STAUF TURBO FIX

Standfeste, hoch kunstharzvergütete, sehr schnell trocknende Spachtelmasse zum Ausgleich kleiner Unebenheiten

GISCODE ZP 1

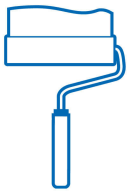
Technisches Merkblatt

Artikelnummer	✓ 133250
Besondere Merkmale	✓ ohne Grundierung einsetzbar ✓ sehr feinkornig ✓ sehr schnell trocknend ✓ flexibel ✓ sehr hart, mit hoher Festigkeit
Anwendungsbereich	✓ Ausgleichen von Kellenschlägen und Unebenheiten auf mineralischen STAUF Spachtelmassen ✓ Spachteln von Fugen in z.B. Trockenestrichen, Span- und OSB Platten, Holzdielen und STAUF Entkopplungsplatten ✓ Füllen von kleinen Rissen und Löchern z.B. in Verbindung mit STAUF Glasfasergelege
Geeignete Untergründe	✓ Abgesandeter Gussasphalt ✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche) ✓ Calciumsulfat(fließ)estriche ✓ Doppelböden ✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen) ✓ STAUF Spachtelmassen ✓ Magnesit- und Steinholzestriche ✓ Spanplatten (P4 bis P7), OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4) ✓ Stein, Keramik, Terrazzo, Fliesen ✓ Unbeschichtete Gipsfaserplatten ✓ Zementestriche ✓ STAUF Entkopplungsplatten ✓ Metalluntergründe wie z.B. Riffelblech ✓ Hohlböden
Produkteigenschaften	✓ für Fußbodenheizung geeignet ✓ geschmeidig bei der Verarbeitung ✓ gutes Haftungsvermögen an verschiedenen Materialien ✓ stuhlrollengeeignet nach DIN 12529 ✓ auf Null ausziehbar ✓ schnell belegereif
Farbe	✓ weiß

Verbrauch in g/m² je mm Schichtdicke	✓ 1100g pro mm Schichtdicke
Begehbar	✓ nach ca. 20 - 30 Min. bei 20 °C, max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
Verlegereif	✓ elastische und textile Beläge: ca. 0,5 - 1,5 Std. ✓ Parkett und Kork mind. 12 Std.
zusätzliche Hinweise 1	✓ zur Staubbindung ist eine Grundierung mit STAUF VDP 130, STAUF VDP 160, STAUF D 54 möglich
Verarbeitungsraumklima	✓ mind. 18 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
Transportanforderungen	✓ trocken
Lagerbedingungen	✓ trocken ✓ kühl
Haltbarkeit	✓ 12 Monate
Giscode	✓ ZP1
Emicode	✓ EC1 plus
Verfügbare Gebindegrößen	✓ 4 x 4,5 kg Kunststoffsack
Schichtdicke	✓ 0–5 mm
Mischungsanteil Komponente A	✓ 4,5 kg Spachtelmasse
Mischungsanteil Komponente B	✓ 1,35 - 1,5 Liter Wasser

UNTERGRUNDPRÜFUNG

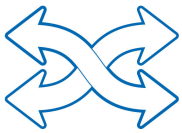
Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 und DIN 18365 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

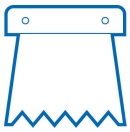
Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschliff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Vor einer Oberbelagsverlegung sind die fachgerecht vorbereiteten Unterböden in der Regel mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse zu spachteln. Auf gespachtelten Unterböden nicht mehr grundieren.

ANMISCHEN DER KOMPONENTEN



In ein sauberes Anrührgefäß die laut Mischungsverhältnis angegebene Menge Wasser (sauber und kalt) geben. Nur soviel Material anmischen, wie innerhalb 5 - 10 Minuten verarbeitet werden kann. So lange mischen, bis eine homogene Masse entstanden ist.

VERARBEITUNG



Die Spachtelmasse in kaltem, sauberen Wasser anrühren. Anschließend die Spachtelmasse mit Glättkelle oder Spachtel verteilen, glätten oder modelieren. Masse innerhalb der Topfzeit verarbeiten. Niedrigere Temperaturen oder höhere relative Luftfeuchten verzögern das Erreichen der Belegereife. Die Masse vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen, da sie hydraulisch abbindet. Nach dem Anziehen ist ein Nachglätten oder erneutes Spachteln mit STAUF TURBO FIX möglich. Anziehendes Material nicht mehr mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.

HAFTUNGSBEGRENZUNG

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand und praktischen Erfahrungen. Sie sollen jedoch lediglich Hilfestellungen bei der Auswahl unserer Produkte geben und sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Die Geltendmachung von Ansprüchen aus diesen Angaben ist daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir weisen darauf hin, dass sich der Kunde und Verarbeiter durch ausreichende Eigenversuche selbst davon überzeugen muss, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.

STAUF KLEBSTOFFWERK GMBH . Oberhausener Str. 1 . 57234 Wilnsdorf . Germany
Fon: +49 (0) 2739 301-0 . Fax: +49 (0) 2739 301-200 . Email: info@stauf.de